

31.08.2011 14:18 Uhr, Schweinfurt

ÜBER ALLEN SCHIENEN IST RUH'

Nicht mehr auf der Schiene, sondern neben der Schiene laufen die Aktivitäten des Fördervereins Steigerwald-Express. Im Mai gab es noch eine Lehrfahrt mit der vereinseigenen Kleinlok „Julia“, doch seitdem herrscht absolut Ruhe auf dem gut 40 Kilometer langen Schienenstrang zwischen Gochsheim und Kitzingen-Et washausen.



Nicht mehr auf der Schiene, sondern neben der Schiene laufen die Aktivitäten des Fördervereins Steigerwald-Express. Im Mai gab es noch eine Lehrfahrt mit der vereinseigenen Kleinlok „Julia“, doch seitdem herrscht absolut Ruhe auf dem gut 40 Kilometer langen Schienenstrang zwischen Gochsheim und Kitzingen-Et washausen.

Kein Wunder, denn an manchen Stellen ist der Bewuchs über den Gleisen inzwischen so stark, dass die Schienen gar nicht mehr zu erkennen sind. Die Natur scheint sich zurückzuholen,

was ihr Eisenbahn-Pioniere vor über 100 Jahren abgerungen haben.

Der Pächter der Strecke, die Deutsche Regionaleisenbahn (DRE) mit Sitz in Berlin, rückte letztmals im Frühjahr zu einer Freischnitt-Aktion auf der Strecke an. Seitdem hat sich nach Auskunft des Fördervereinsvorsitzenden Dietmar Parakenings nichts mehr getan.

Der Eifer lässt nach

Bisher hat sich der Verein mit Freischnitten an den wichtigsten Stellen beholfen. Doch dazu finden sich verständlicherweise immer weniger Freiwillige, weil der Lohn für diese Mühen in Form einer Wiederbelebung der Strecke ausbleibt. Dabei bestehe längs der Strecke, so haben es die Eisenbahnfreunde eruiert, auch Interesse an der Wiederaufnahme des Güterverkehrs. Auf dem Abschnitt zwischen Gerolzhofen und Et washausen herrscht übrigens seit genau 30 Jahren kein regulärer Güter- und Personenverkehr mehr.

„Die Strecke ist betriebsbereit, jeder kann darauf fahren“, kontert jetzt Gerhard Curth, Geschäftsführer der Deutschen Regionaleisenbahn (DRE) den Vorwurf des Fördervereins, die DRE lasse die Trasse zusehends vergammeln. Im April hatte Curth gegenüber dieser Zeitung noch die Befürchtung geäußert, dass die DRE Geld in die Strecke investiert – und hinterher niemand die Trasse bestellt. Bis zum April lagen Trassenbestellungen vor, die dann aber wieder storniert wurden, weil sich zum Beispiel der Förderverein einfach keine Sicherheit hatte, dass die Strecke rechtzeitig zum Beginn der Landesgartenschau in Kitzingen befahrbar gewesen wäre.

„Bewuchs nicht so schlimm“

Wenn jetzt eine Bestellung komme, so Curth, sei es ein Leichtes, mit dem Mähfahrzeug über die Strecke zu gehen und den Bewuchs zu entfernen. Der Bewuchs sehe übrigens schlimmer aus, als die Situation tatsächlich ist.

Trotzdem konzentriert der Förderverein Steigerwald-Express seine Aktivitäten im Moment auf Bereiche neben der Schiene. So gibt es als nächstes am Sonntag, 25. September, im Rahmen des Wiesentheider Herbstfestes einen Tag der offenen Tür am Bahnhof in Wiesentheid. Dort steht derzeit der Fahrzeugbestand des Vereins.

Beim Tag der offenen Tür wird es auch einen Infostand des Fahrgastverbandes Pro Bahn vor dem Bahnhofsgebäude geben. Die Eisenbahnfreunde Kitzingen bauen eine Modellbahn auf, daneben gibt es einen kleinen Flohmarkt mit Eisenbahnbüchern und eine 45-minütige Filmvorführung über den Steigerwald-Express, als er noch unter Dampf stand. Bildmaterial und Stellwände komplettieren die Informationen zur Strecke.

Der Förderverein ging im November 2007 aus der Interessengemeinschaft Steigerwald-Express hervor. Er hat es sich zum Ziel gemacht, die Strecke von Et washausen nach Gochsheim zu erhalten und durch touristische Fahrten und Güterverkehr wiederzubeleben.

MEHR ZUM THEMA

Quelle: mainpost.de
Autor: Von unserem Redaktionsmitglied Norbert Finster

☰ **Gerolzhofen** Kaum einer fuhr mehr mit dem Zug » mehr

☰ **Gerolzhofen** Mit der Dampflok zur Schule » mehr

☰ **Gerolzhofen** Lok „Julia“ und unkrautfreies Gleis » mehr

Artikel:

- ☰ **Gerolzhofen** Bahnlinie soll wieder befahrbar sein » mehr
- ☰ **Gerolzhofen** Böse Überraschung: Stoppschild für „Julia“ » mehr
- ☰ **Gerolzhofen** Im Stil der 50er Jahre übers Land zuckeln » mehr
- ☰ **Gerolzhofen** Steigerwaldbahn soll im Sommer starten » mehr
- ☰ **Gerolzhofen** „Schiene ist unverzichtbar für die Zukunft der Region“ » mehr
- ☰ **Gerolzhofen** Regionaleisenbahn gibt Entwarnung für Bahnstrecke » mehr
- ☰ **Gerolzhofen** Gleise hängen in der Luft » mehr
- ☰ **Gerolzhofen** Blindgänger und Trassenentgelte » mehr
- ☰ **Gerolzhofen** Personenverkehr seit 1987 weg » mehr
- ☰ **Rückblick 2007** Bahnfreunde werden Verein » mehr
- ☰ **Gerolzhofen** Wenigstens ab und an Bahn-Nostalgie » mehr
- ☰ **Gerolzhofen** Region ohne Bahn ist unterprivilegiert » mehr
- ☰ **Gerolzhofen** Kleinlok bringt Leben auf die Trasse » mehr
- ☰ **Gerolzhofen** Innovative Ideen sind gefragt » mehr

<http://www.mainpost.de/regional/schweinfurt/Ueber-allen-Schienen-ist-Ruh-;art769,6306951>

Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung